



Ausgabe 1
März 2009

Themen in dieser Ausgabe:

Digitalfunk kommt

Vorstellung der Projektgruppe

Überblick Digitalfunk

Impressum:

Herausgeber:

Ministerium des Innern
Projektleitung Digitalfunk
Halberstädter Str. 2/
Am Platz des 17. Juni
39112 Magdeburg

Redaktion:

Axel Vösterling
Technisches Polizeiamt Sachsen-
Anhalt

Kontakt:

Axel.voesterling@polizei.
sachsen-anhalt.de

BOS-Digitalfunk Sachsen-Anhalt

Aktuell

Digitalfunk kommt !

Gerüchte gab es viele - viele Menschen haben sich zum Thema „Digitalfunk“ geäußert. Ein Thema, das über Jahre heiß und kontrovers diskutiert wurde. Die Inhalte reichten dabei von von Sachkenntnis ungetriebenen Äußerungen über Halbwahrheiten und Polemik bis zu zuweilen fundierten Aussagen. Der interessierte Laie war oft nicht in der Lage zu unterscheiden.

Auf viele der künftige Nutzer des BOS-Digitalfunks (BOS – Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) sind Informationen eingeströmt, die zuweilen eine ablehnende Haltung verursacht haben. Vielen künftigen Nutzern des BOS-Digitalfunks sind wichtige Fakten bisher kaum bekannt.

BOS-Digitalfunk wird nun beginnend in diesem Jahr in Sachsen-Anhalt eingeführt – das ist sicher!

Die erste Basisstation des BOS-Digitalfunknetzes für Sachsen-Anhalt wurde bereits im Dezember geliefert und für erste Funktionstests an der

Referenzplattform in Berlin in Betrieb genommen. Die ersten Handfunkgeräte sind bereits beschafft worden. Das Netz befindet sich im Aufbau. Der Probetrieb beginnt im Frühjahr in Magdeburg.

BOS-Digitalfunk Sachsen-Anhalt Aktuell wird den Einführungsprozess aktiv begleiten und zeitnah über Sachstände informieren. Geräte, Verfahrens- und Arbeitsweisen sollen vorgestellt werden, Fragen der Nutzer beantwortet bzw. erkannte Schwerpunkte behandelt werden. Es ist unrealistisch zu glauben, dass die Einführung des BOS-Digitalfunks ohne Probleme realisiert werden kann.

Die Funktionsweise des Digitalfunks ist z.B. eine Andere als die des BOS-Analogfunks – an die Nutzer stellt dies Ansprüche, an die sich viele erst gewöhnen müssen.

Unter anderem werden z.B. Handfunkgeräte der Polizei bald an vielen Orten nicht mehr ein „Schattendasein“ fristen, sondern zur Ausstattung jeder Beamtin und jedes Beamten des Einsatzdienstes gehören, da mit diesen Handfunkgeräten eine bisher weitgehend unbekannte zusätzliche bzw. umfangreichere Kommunikationsmöglichkeit geschaffen wird. Auch alle anderen Nutzer des BOS-Digitalfunks werden recht bald Vorteile zum analogen Funknetz erkennen können.

Die Einführung des BOS-Digitalfunks soll transparent gestaltet werden. Wenn Sie Fragen und Anregungen haben - die Angehörigen der Projektgruppe Digitalfunk freuen sich über sachliche Beiträge aus dem Kreis der Nutzer. Zu erreichen ist die Projektgruppe über die Redaktion von **BOS-Digitalfunk Sachsen-Anhalt Aktuell** (siehe Impressum).

Projektgruppe BOS-Digitalfunk Sachsen-Anhalt

Das Ministerium des Innern hat mit Erlass vom 13. Dezember 2005 den Auftrag zum Aufbau und Betrieb eines digitalen BOS-Funknetzes in Sachsen-Anhalt erteilt. Das Technische Polizeiamt erhielt die Verantwortung für die Systemeinführung. Zu diesem Zweck wurde eine Projektgruppe im Technischen Polizeiamt eingerichtet.

Um bei der Umsetzung die Anforderungen aller Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) einfließen zu lassen wurde festgelegt, möglichst aus allen betroffenen Organisationsbereichen Verantwortungsträger in die Projektorganisation einzubinden.

Derzeit arbeiten in der Projektgruppe 12 hauptamtliche Mitarbeiter/innen mit der Einführung des BOS-Digitalfunks. Zur Projektgruppe gehören außerdem 30 nebenamtliche Mitarbeiter, die im Hauptamt in der Feuerwehr, im Rettungsdienst, in der Landesverwaltung und in den Landkreisen und Kreisfreien Städten beschäftigt sind.

Zu den Aufgaben gehören u.a.:

- Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt im Kommunikations- und Abstimmungsprozess zwischen dem Bund und den Ländern
- Koordination des Abstimmungsprozesses zwischen allen BOS im Land Sachsen-Anhalt
- Festlegung der Anforderungen an die Funkversorgungsqualität
- Erstellung eines Migrationskonzeptes (Übergang von analoger auf digitale Funktechnik) unter technischen und taktischen Gesichtspunkten
- Erstellung eines Konzeptes zur Funkrufnamensystematik
- Erarbeitung eines Service- und Logistikkonzeptes
- Roll-out Planung (zeitlicher Ablauf des Netzaufbaus)
- Planung der Leitstellen-, Kfz- und Personenausstattung
- Rückbau der analogen Funktechnik
- Planung und Durchführung der Endgerätebeschaffung
- Entwicklung eines Sicherheitskonzeptes
- Qualitätssicherung
- Erarbeitung eines Schulungskonzeptes

Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Projektgruppe Digitalfunk Sachsen-Anhalt sind:



Karsten Thäringen, Projektleiter, Ministerium des Innern

- Zentrale Projektleitung
- Koordination des Projekts auf Landesebene
- Abstimmung auf Bundes- und Landesebene

Peter Grün , Vertreter des Projektleiter, Ministerium des Innern

Unterstützung des Projektleiters -



Uwe Malz, Leiter Geschäftsstelle, Technisches Polizeiamt (TPA)

- Organisation des Arbeitsablaufs in der Projektgruppe -
- Terminüberwachung -
- Aufbau und Pflege der Standortdatenbank -
- Aufbau und Pflege Standortdokumentation -



Marion Manecke, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, TPA

- Unterstützende Arbeiten in der Geschäftsstelle

Jörg Paul, Mitarbeiter Teilprojekt Endgeräte, TPA

- Fleetmapping, Adressierung -
- Geräteprogrammierung -
- Verwalten von Gruppen und Funkteilnehmern im Netz -



Karsten Jeserigk, Teilprojektleiter Endgeräte, TPA

- Beschaffung Endgeräte
- Leistungsbeschreibung Endgeräte
- Prüfung, Beurteilung & Beschaffung Endgeräte und Zubehör

Matthias Finke, Mitarbeiter Teilprojekt Haushalt, Liegenschaften, Beschaffung (HLB), TPA



Bodo Marquardt, Mitarbeiter Teilprojekt Haushalt, Liegenschaften, Beschaffung, TPA

- Organisation des Arbeitsablaufs Teilprojekt HLB (Vertragsgestaltung, Ertüchtigung & Anbindung der Standorte, Auftragsvergabe, Beschaffung)

Dietmar Stark, Mitarbeiter Teilprojekt Haushalt, Liegenschaften, Beschaffung, TPA

- Standortbescheinigungen -
- Prüfung materielle Sicherheit -
- Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Bundesländer -
- „Planungshandbuch für Basisstationen“



Michael Jerke, Teilprojektleiter Haushalt, Liegenschaften, Beschaffung, TPA

-

Gerd Bahndorf, Teilprojektleiter Infrastruktur, TPA

- Standorttause (Standortauswahl und Standorterfassung) -
- Bautechnische Begehung -
- Kontrolle Entwurfs- und Ausführungsplanungen -



Die Vorstellung der Mitarbeiter der Projektgruppe wird fortgesetzt.

BOS-Digitalfunk – ein Überblick für künftige Nutzer

Im Verlauf des Jahres 2009 wird mit der Einführung des BOS-Digitalfunks in Sachsen-Anhalt begonnen. Der Startschuss ist bereits gefallen. Im Dezember 2008 konnte versuchsweise erstmals in Magdeburg das BOS-Digitalfunknetz einem Funktions- und Qualitätstest unterzogen werden. Die ersten Eindrücke waren sehr positiv. Nun steht der Beginn der Einführung in den praktischen Alltagsbetrieb unmittelbar bevor.

Geplant ist für Sachsen-Anhalt, die flächendeckende Versorgung über einen Zeitraum von zwei Jahren in vier Schritten zu realisieren, beginnend in und um die Städte Magdeburg, Halle und Dessau, abschließend im Bereich des Harzes und im Süden des Landes. Auch die Nutzungsmöglichkeiten sollen schrittweise ausgebaut werden – beginnend mit der reinen Sprachkommunikation als Ersatz für den Analogfunk über die Anbindung bestimmter Telefonnetze mit geschlossenen Teilnehmerkreisen bis hin zur Anbindung bestimmter Datennetze.

Eine sofortige flächendeckende Versorgung des Landes ist jedoch aus technischen Gründen nicht möglich. Ziel ist es, dass am Ende der Ausbauphase maximal 4 % der Fläche des Landes ohne Funkversorgung bleiben. Vereinfacht beschrieben bedeutet dies, dass von einem beschränkten und versorgten Kernbereich aus, in dem der Start bzw. die Einführung des BOS-Digitalfunks erfolgt, schrittweise mehr Gebiete erschlossen werden. Sind diese Bereiche versorgt, kann auch dort der BOS-Digitalfunk genutzt werden.

Praktisch bedeutet dies jedoch einen hohen Aufwand. Digitalfunk arbeitet lediglich im 70 cm-Bereich – Analogfunk arbeitet im 2 und 4m-Bereich. Für den BOS Analogfunk stehen derzeit 70 Relaisstandorte zur Verfügung, für den BOS-Digitalfunk werden etwa 140 Standorte für Tetra-Basisstationen (ähnlich der bisherigen Funktion von Relaisstellen) benötigt, die nach einem so genannten Suchkreisverfahren ermittelt werden. Wo möglich werden landeseigene vorhandene Standorte genutzt, neu zu errichtende landeseigene und anzumietende Standorte werden im Netz ergänzen. Ganz so einfach wie es klingt ist dies jedoch nicht. Umfangreiche Antrags- und Genehmigungsverfahren müssen passiert werden.

Die Vorteile des BOS-Digitalfunks sind im Vergleich zum Analogfunk beeindruckend. Knappe Kanalressourcen (z.B. im Rahmen BAO) und häufige Kanalwechsel gehören künftig der Vergangenheit an. Die Übertragung wird verschlüsselt und dadurch abhörsicher, abhanden gekommene Funkgeräte können über das Funkmanagement einzeln gesperrt werden. Ein Missbrauch ist somit ausgeschlossen. Jedes Funkgerät verfügt über eine Notruffunktion, die auch eine Ortung des Funkgerätes bzw. des Trägers ermöglicht. Aber auch die Funkgeräte an sich weisen deutliche Vorteile zu den aktuellen Analoggeräten auf. Das Gewicht ist niedriger, die Bedienung durch Zusatzgeräte einfacher und funktioneller, die Akkulaufzeiten länger, die Funktionen

(nach Ausbaustand des Netzes) vielfältiger. Selbstverständlich sind die Geräte auch robuster.

Um Reibungsverluste zu vermeiden, wird es jedoch eine Übergangszeit geben, in der sowohl analoge, als auch digitale Funkgeräte zur Verfügung stehen – einschließlich der notwendigen Infrastruktur.

BOS-Digitalfunk kann als Netz für alle BOS bezeichnet werden. Bisher hatte jede Organisation ihr eigenes Netz – mit viel Aufwand und vielen Nachteilen. Künftig nutzen alle BOS dasselbe Netz – ohne jedoch einander zu hören oder zu stören. Softwareunterstützt kann durch Programmierungen festgelegt werden, wer bzw. welches Funkgerät mit wem sprechen kann. Reichweitenprobleme innerhalb der festgelegten Gruppen wird es nicht geben.

Zu Beginn der Einführung des BOS-Digitalfunks in Sachsen-Anhalt soll dieser kurze Abriss einen Einblick in zu Erwartendes geben. Detaillierte Informationen zu ausgewählten Themen werden in den Folgeausgaben zu finden sein. Weitere Informationen zur Einführung des BOS-Digitalfunks in Sachsen-Anhalt sind auch im Internet auf den Seiten Brand- und Katastrophenschule Heyrothsberge im Downloadbereich zu finden

http://www.inneres.sachsen-anhalt.de/bks-heyrothsberge/bks_neu/).

